



Der Zentrale Informatikdienst (ZID) mit 130 MitarbeiterInnen ist der innovative und leistungsstarke IT-Technologiedienstleister der Universität Innsbruck. Er stellt die für Forschung, Lehre und Verwaltung der Universität erforderliche Informationstechnologie bereit.

Wir suchen ehest möglich

### 3 Studentische Aufsichtskräfte (4 h/Woche)

In dieser interessanten Position sind Sie für die Betreuung der Studierenden in den EDV-BenutzerInnenräumen verantwortlich.

Für die Stelle benötigen Sie profunde Kenntnisse in den Bereichen Windows und PC-Anwendungssoftware (insbesondere MS Office Paket) und gute PC-Hardwarekenntnisse (Drucker, Scanner, etc.). Idealerweise verfügen sie auch über Mac OSX Kenntnisse. Sie zeichnen sich durch ausgeprägte Service- und KundInnenorientierung, zeitliche Flexibilität, hohe Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft und gute Deutschkenntnisse aus. Wir wenden uns insbesondere an teamorientierte und kommunikative Personen idealerweise mit einem aktiven Studium an der LFU und erste Berufserfahrung oder Praktika im IT- bzw. Dienstleistungsbereich.

Die Stelle ist unbefristet.

Für diese Position ist bei einem Beschäftigungsausmaß von 4 Stunden pro Woche ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von brutto € 178,00 pro Monat (14-mal) vorgesehen. Das Entgelt erhöht sich bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung. Darüber hinaus bietet die Universität umfassende Zusatzleistungen (u.a. flexible Arbeitszeitgestaltung, Unterstützung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Kinderbetreuung).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen und freuen uns auf Ihre online-Bewerbung bis 17.3.2021.

Nähere Informationen und den rechtsverbindlichen Ausschreibungstext finden Sie unter:

[https://lfuonline.uibk.ac.at/public/karriereportal.details?asg\\_id\\_in=11759](https://lfuonline.uibk.ac.at/public/karriereportal.details?asg_id_in=11759) oder  
[www.uibk.ac.at/karriere](http://www.uibk.ac.at/karriere), Chiffre PERS.Abt.-11759.



Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Der österreichischen Behindertengesetzgebung folgend werden qualifizierte Personen ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.